

8 Gioachino Rossini
Eterno! immenso! / Celeste man placata! (*Mosè in Egitto*)

Eterno! immenso!
incomprensibil Dio!
Oh tu, che vegli ognora
de' tuoi servi allo scampo
e'l popol tuo colmi di benefizi!
Ah tu, che in giusta lance
dell'opre nostre osservi il peso!
Ah tu, che sei il Santo,
il Giusto, il Forte,
che l'oppressione del popol tuo punisci,
glorifica il tuo nome,
fa pompa di clemenza,
e dell'Egitto a nuova meraviglia
il lume che sparì, rendi alle ciglia!

Celeste man placata!
Chi è mai che non comprende
a prove sì stupende
la somma tua,
la somma tua bontà?

Ewiger! unermesslicher!
unergründlicher Gott!
O du, der du immer darüber wachst,
deine Knechte zu verschonen
und dein Volk mit deiner Huld zu erfüllen!
Ach du, der du siehst, wie schwer das Ungerechte
unserer Taten wiegt!
Ach du, der du der Heilige bist,
der Gerechte, der Starke,
der du die Unterdrückung deines Volkes strafst,
verherrlicht sei dein Name,
gepriesen deine Milde
und möge zu neuem Glanz
das verschwundene Licht Ägyptens zurückkehren!

Himmlische, sanfte Hand!
wer vermag jemals zu verstehen
die wunderbaren Zeichen
deiner Güte,
deiner so großen Güte?